

Freie Universität Berlin, Osteuropa-Institut
 Garystr. 55, 14195 Berlin

An alle Mitglieder
 des OEI-Institutsrats

Prof. Dr. Klaus Segbers
 Garystr. 55
 14195 Berlin
 Tel. +49 30 838 520 88
 segbers@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat Raum 112
 Halina Zeman-Castillo
 Tel. +49 30 838 54 534
 oeigesch@zedat.fu-berlin.de

www.oei.fu-berlin.de

Berlin, 24. März 2015

**Protokoll der 16. ordentlichen Sitzung des Institutsrates des
 Osteuropa-Instituts vom 17. November 2014**

Beginn: 15:15 Uhr

Ende: 16:40 Uhr

Anwesende				
Stimmberechtigt:		Nichtstimm- berechtigt:		Gäste:
Bluhm	Prof. (ab 15:30 Uhr)			Nina Weller
Breig	Prof.			Anne Höh
Grigoriadis	Prof.			
Pickhan	Prof. (entschuldigt)			
Segbers	Prof.			
Witte	Prof. (entschuldigt)			Zeman-Castillo (Protokoll)
Borchers	WiMi			
Savvidis	SoMi			
Montag	Stud.			

Die Tagesordnung wird wie folgt festgelegt:

TOP 1 Beschluss über die Tagesordnung

Die TO wird wie vorgelegt einstimmig angenommen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 20.10.2014

Das Protokoll vom 20.10.2014 wird wie vorgelegt einstimmig genehmigt.

TOP 3 Berichte und Anfragen

Herr Borchers erinnert daran, dass bis zum 25.11.2014 Wahlvorschläge für die IR-Wahl bei Arkadi Miller (Wahlvorstand) eingegangen sein müssen. Bis dato fehlten noch Kandidaten/-innen für die SoMis.

TOP 4 Lehre: Verabschiedung des Lehrevaluationskonzepts des OEI (Savvidis)

Frau Savvidis stellt das Lehrevaluationskonzept vor und teilt mit, dass die vorliegende Fassung reif für die Abstimmung sei.

Herr Breig fragt, was mit der Bezeichnung „generischer Fragebogen“ gemeint sei. Frau Höh erklärt, dass es darum ginge, dass dieser Bogen elektronisch ausgewertet werden kann, um zu vermeiden, dass mehrere Versionen des Dokuments erstellt werden.

Herr Segbers weist darauf hin, dass eine Midtherm-Evaluierung wichtig sei. Der IR ist der Auffassung, dass Midtherm-Evaluierungen nach dem vorliegenden Konzept möglich seien.

Beschluss: Das „Konzept zur Lehrevaluation am Osteuropa-Institut“ wird mit folgender Änderung beschlossen: Der Satz „*Alle Lehrveranstaltungen etatisierter Lehrender werden einmal jährlich zum Ende der Vorlesungszeit evaluiert*“ unter „*Durchführung und Ablauf*“ wird ersatzlos gestrichen.

Abstimmung: 6-0-1

TOP 5 Neubesetzung des OEI-Prüfungsausschusses

Beschluss: Der Institutsrat des Osteuropa-Instituts bestellt für die Amtszeit von zwei Jahren Mitglieder für den Prüfungsausschuss des Osteuropa-Instituts (bzw. verlängert die Amtszeit der bestehenden Mitglieder um weitere zwei Jahre) wie folgt:

Prof. Dr. Georg Witte (Vorsitzender)

Prof. Dr. Klaus Segbers (Stellv. Vorsitzender)

Prof. Dr. Gertrud Pickhan

Prof. Dr. Theocharis Grigoriadis

Roland Borchers (WiMi)

Arkadi Miller (WiMi, Stellvertreter)

Natalja Eisenblätter (SoMi)

Helena Günter (studentisches Mitglied, für die Amtszeit von einem Jahr)

Abstimmung: 7-0-0

TOP 6 Kooperation zwischen der Freien Universität Berlin und der Higher School of Economics Moskau im Rahmen des DAAD-Programms „Ostpartnerschaften“ (Grigoriadis)

Herr Grigoriadis berichtet über Fördermittel des DAAD im Rahmen des Programms „Ostpartnerschaften“ (bis 5000 bzw. 10 000 EUR möglich). Es soll geklärt werden, ob ein *Memorandum of Understanding* als Kooperationsvertrag notwendig ist, oder reicht ein *Letter of Intent*. Ein MoU müsste auf FB-/ZUV-Ebene ausgehandelt und unterzeichnet werden, was einen längeren Vorlauf bräuchte. Ein *Letter of Intent* wäre schneller zu erwirken. Herr Grigoriadis wird sich mit der Abt. IV Außenangelegenheiten in Verbindung setzen, diese Fragen klären und im nächsten IR über die Ergebnisse seiner Nachfragen berichten.

Derzeit bemüht sich Herr Grigoriadis bei der Volkswagenstiftung um Mittel für eine Summer School. Das Konzept wird zum einen späteren Zeitpunkt vorgestellt.

TOP 7 Rücktritt des 2. Wahlvorstands Cosima Glahn

Der Rücktritt von Frau Glahn als Zweiter Wahlvorstand wird vom IR zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Nachfolge für das Amt des 2. Wahlvorstands

Dominik Sonnleitner wird vom IR einstimmig als Zweiter Wahlvorstand bestellt.

TOP 9 Sonstiges

Frau Höh berichtet, dass derzeit an einer neuen Methode gearbeitet wird, den Lehrpreis zu ermitteln. Es handelt sich um eine geplante Online-Umfrage, die sich am LeKo (Fragebogen zur Erfassung der Lehrkompetenz) orientiert. Nach einer kurzen Diskussion wird entschieden, an der Methode weiter zu arbeiten und im Januar 2015 über die Vergabemodalitäten des Lehrpreises zu entscheiden.

Herr Borchers fragt an, wie das interdisziplinäre Vertiefungsmodul bedient werden soll. Frau Savvidis berichtet, dass ein Modul Interdisziplinäre Vertiefung extern so gut wie gar nicht angeboten wird.

Frau Bluhm erklärt, dass am OEI ein Angebot Soziologie + Geschichte sowie ein weiteres Seminar geplant werden, ggf. unter Vergabe von Lehraufträgen. Sie erinnert daran, dass die Vergabe von Lehraufträgen verstärkt an Dozenten von öffentlichen Forschungseinrichtungen erfolgen soll, weil diese Lehraufträge für das OEI kapazitätsneutral seien. Die bisherige Praxis brachte dem OEI bei der Zulassung 11 Studierende mehr.